



**Stiftung Archiv der Parteien und
Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv**

Bericht der Direktorin der Stiftung

zur 32. Sitzung des Kuratoriums der Stiftung am 4. Mai 2022

08.04.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Besondere Arbeitsbedingungen im Jahre 2021 und organisatorische Veränderungen	4
2. Bestandserschließung	5
2.1 Erschließung von Archivbeständen	5
2.1.1 Schriftgut	6
2.1.2 Audiovisuelles Archivgut	8
2.1.3 Tonträger	8
2.2 Zusammenführung der Erschließungsinformationen in BASYS	9
2.3 Ergänzungen in Portalen und Netzwerken	9
2.4 Erschließung von Bibliotheksgut	10
2.4.1 Entwicklung des Online-Katalogs und der Datenbank Aleph	10
2.4.2 Konversion von konventionellen Katalogen	11
2.4.3 Verbundkatalog und Portale	11
2.4.4 Bibliotheksfachliche Zusammenarbeit im Bundesarchiv	11
3. Benutzung	12
3.1 Archivbenutzungen	12
3.2 Bibliotheksbenutzungen	13
3.3 Eröffnung des neuen Benutzungszentrums in Berlin-Lichterfelde	14
4. Bestandsentwicklung	15
4.1 Archivbestände	15
4.1.1 Übernahmen	15
4.1.2 Abgaben	16
4.2 Bibliotheksbestände	16
4.2.1 Erwerbung	16
4.2.2 Rückstandsbearbeitung	17
4.2.3 Verwertung von Publikationen	17
4.2.4 NS-Raubgut	17

5. Bestandserhaltung	19
5.1 Archivgut	19
5.2 Bibliotheksgut	20
6. Öffentlichkeitsarbeit	21
7. Personalentwicklung	22
7.1 Personalveränderungen	22
7.2 Ausbildung.....	22
7.3 Fortbildung	23

Anlage 1

Bewertung und Erschließung/Umsignierung/Migration von Archivgut 2021

Anlage 2

Übernahmen von Archivgut 2021

Anlage 3

Die Bibliothek in Zahlen, Stand 31.12.2021

Anlage 4

Übernahmen von Bibliotheksgut 2021

1. Besondere Arbeitsbedingungen im Jahre 2021 und organisatorische Veränderungen

Aufgrund der besonderen gesundheitspolitischen Lage wegen der Corona-Pandemie ermöglichte das Bundesarchiv seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2021 durchgängig, ihre Arbeit teilweise von zu Hause zu erledigen. Die Aufgaben bestanden dabei im Wesentlichen aus den bereits 2020 begonnenen und im letzten Bericht erwähnten Tätigkeiten wie der Überprüfung von Verzeichnungsangaben, der Rechteprüfung bei Digitalisaten oder der Anfragenbeantwortung über die E-Akte. Den erforderlichen Zugriff auf die dienstlichen Datensysteme, Laufwerke und Dateien stellte das Bundesarchiv durch die Ausgabe entsprechender USB-BOOT-Sticks sicher.

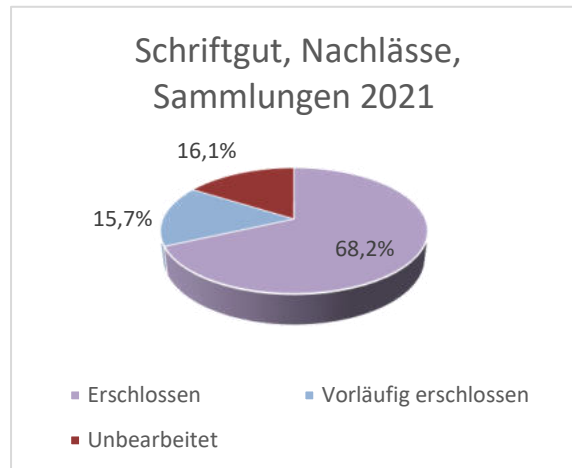
Zudem führte die Pandemie auch im Jahr 2021 zu starken Kapazitätseinschränkungen im Lesesaal sowie einer zeitweisen kompletten Schließung aller Benutzersäle des Bundesarchivs. Den Bedürfnissen der Benutzerinnen und Benutzer versuchte das Bundesarchiv durch ein aktiv betriebenes elektronisches Terminbuchungssystem, die Einführung der *Digitalisierung on Demand*, also der internen Digitalisierung von dringend gewünschten Akten durch das Bundesarchiv mit anschließender Online-Bereitstellung der Unterlagen auf Invenio, sowie einer Erweiterung der Platzkapazitäten nach erfolgtem Umzug in die neuen Leseräume entgegen zu kommen. Die Eröffnung des neuen Benutzungszentrums stellt einen entscheidenden Meilenstein für die Benutzung im Bundesarchiv dar.

Als wichtiger organisatorischer Neuerung ist außerdem von der Integration des Magazindienstes der Bibliothek in den allgemeinen Magazindienst zu berichten. Die Bibliothek der SAPMO verfügte seit 1993 über einen eigenen Magazindienst, der die technische Medienbearbeitung, das Ausheben und Reponieren sowie Transporte und Lagerungsfragen für das Bibliotheksgut erledigte. Durch Entscheidung der Hausleitung wurde der Magazindienst der Bibliothek zum 01.05.2021 aus dem Referat StB 1 herausgelöst und dem Magazindienst der Abteilung AT (Archivtechnik) zugeordnet. Diese Organisationsveränderung betraf sieben Mitarbeiter. Die Leiterin des Referats StB 1 formulierte die Anforderungen der Bibliothek an die Abteilung AT und stimmte mit dem Abteilungsleiter AT sowie dem Leiter des Magazindienstes die Zusammenarbeit zwischen StB und AT ab.

2. Bestandserschließung

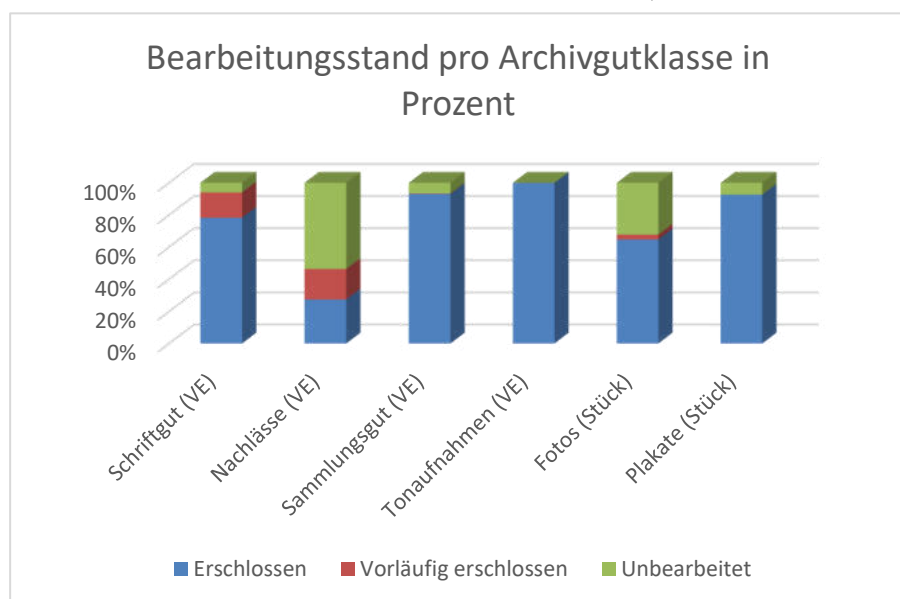
2.1 Erschließung von Archivbeständen

Der Stand der archivischen Erschließung für die Bestände der Stiftung zum 31.12.2021 stellt sich wie folgt dar: Von insgesamt 422.263 (2020: 433.088) Verzeichnungseinheiten (VE) an Schriftgut inklusive Nachlässe und Sammlungsgut sind 290.662 VE vollständig erschlossen. Dies entspricht einer Erschließungsquote von 68,2 Prozent, was fast der des Vorjahres entspricht. Zusammen mit den zwar vorläufig, aber noch nicht komplett erschlossenen Unterlagen können 83,9 Prozent der schriftlichen Überlieferung der SAPMO zielgerichtet benutzt werden.



Bei der Gesamtzahl fällt vor allem die Reduzierung des Gesamtumfangs um fast 11.000 VE auf. Dies ist einerseits auf die intensive Bewertungstätigkeit, andererseits auf durch die Migration nach BASYS korrigierte und nun validere Umfangsangaben bei den Beständen SGY 31 Marx-Engels-Archiv, DY 24 Freie Deutsche Jugend und DY 13 Liga für Völkerfreundschaft der DDR zurückzuführen. Dies wurde auch nicht durch neue Übernahme kompensiert. Der Verzeichnungsfortschritt kommt demnach am besten in der Anzahl der noch unbearbeiteten Unterlagen zum Ausdruck, der sich von 91.664 (2020) auf 87.816 VE verringert hat. Dabei verdeutlicht die nebenstehende Grafik, dass sich die Verzeichnungsrückstände im Wesentlichen auf die Nachlässe konzentrieren.

Zur schriftlichen Überlieferung hinzu kommen noch 1.745.064 Fotos, von denen 64,7 Prozent oder 1.129.333



(2020: 1.126.092) voll erschlossen und 2.415 (2020: 2.204) bereits digitalisiert sind, 8.320 inzwischen vollständig erschlossene und digitalisierte Tonträger sowie 14.228 Plakate.

Bestände	Gesamt	Erschlossen	Vorläufig erschlossen	Unbearbeitet
Schriftgut (VE)	312.863	244.523	49.395	18.600
Nachlässe (VE)	89.707	24.468	16.955	47.934
Sammlungsgut (VE)	19.693	18.806	46	1.341
<i>Zwischensumme</i>	<i>422.263</i>	<i>287.797</i>	<i>66.396</i>	<i>67.875</i>
Tonaufnahmen (VE)	8.320	8.320	0	0
Fotos (Stück)	1.745.064	1.129.333	53.591	562.434
Plakate (Stück)	14.228	13.181	0	1.047

Tabelle: Erschließungsstand des Archivguts der Stiftung

2.1.1 Schriftgut

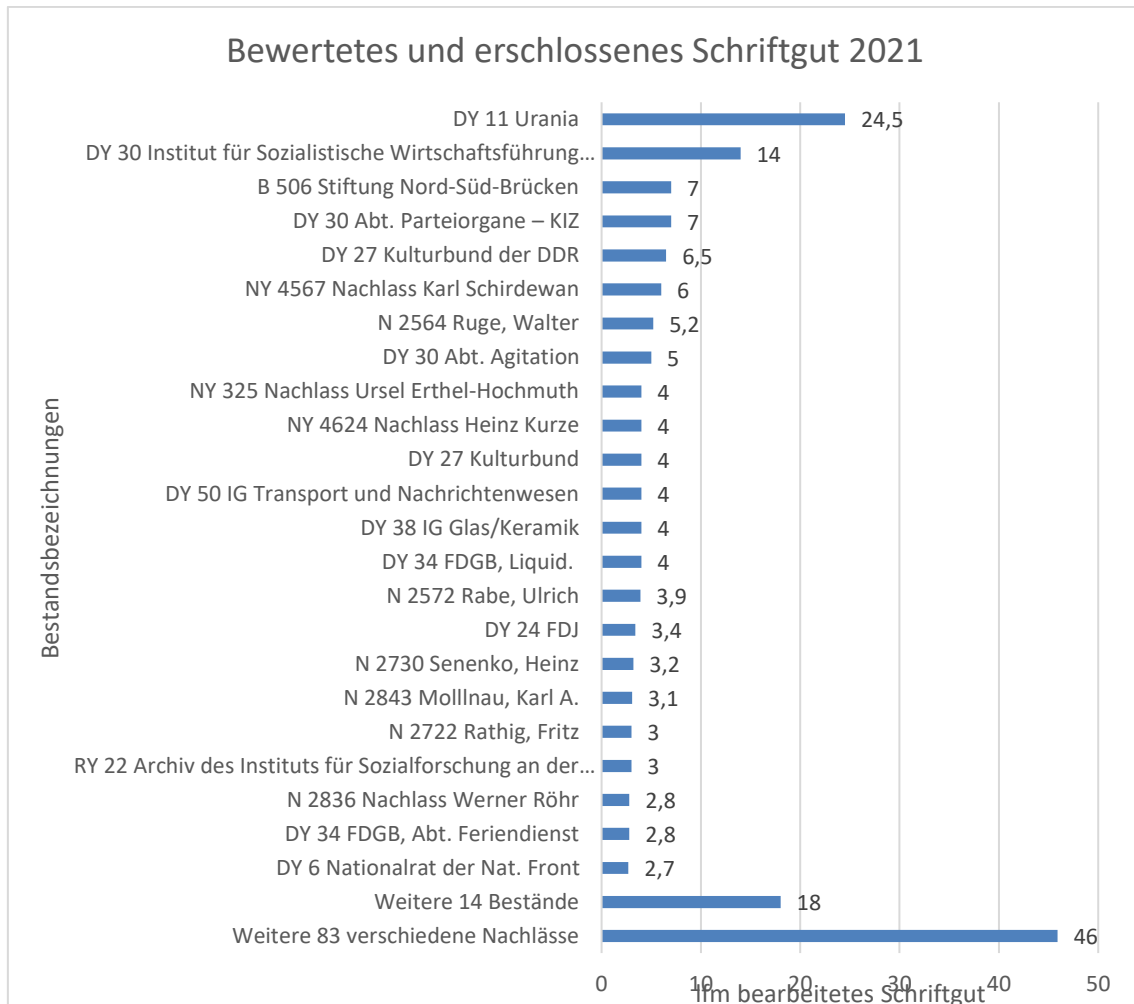
Im Berichtsjahr bewerteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Archivreferate mit insgesamt 187 lfm zwar etwas weniger Schriftgut als im Vorjahr (2020: 226 lfm). Die Kassationsrate lag mit 20 Prozent dagegen über der letztjährigen Quote (2020: 14,6 Prozent), was vor allem auf die umfangreichen Arbeiten am Bestand DY 11 URANIA zurückzuführen war, auf die allein 17 lfm des insgesamt etwas über 37 lfm (2020: ca. 33 lfm) kassierten Schriftguts entfielen. Im Zuge der Bearbeitung konnten aus Nachlassübernahmen rund 13 lfm Unterlagen der Kassation zugeführt werden.

In der Bundesarchiv-Datenbank BASYS wurden 4.465 (2020: 6.365) Verzeichnungseinheiten im Umfang von ca. 212 lfm (2020: ca. 175 lfm) neu erschlossen. Sie stehen den Benutzenden über Invenio nun gemäß ihrem Rechteprofil und den hinterlegten Benutzungsbeschränkungen zusätzlich zur Recherche zur Verfügung.

Daneben wurden in den Beständen DY 30 SED und DY 3023 Büro Günter Mittag insgesamt 212.142 (2020: 235.648) Digitalisate (Einzelblätter) im Rahmen der Rechteverwaltung geprüft. Damit sind nun zum Beispiel alle Reinschriftenprotokolle des Politbüros auf personenbezogene Belange kontrolliert und die entsprechenden Fristen in Basys gesetzt worden.

Zu den Bewertungs- und Erschließungsergebnissen des Jahres 2021 geben die folgende Grafik sowie die Anlage 1 detailliert Auskunft. Während die Anlage alle bearbeiteten Bestände aufführt und Kassationen und Abgaben einbezieht, verdeutlicht die Grafik die mengenmäßigen Schwerpunkte. Besonders hervorzu-

heben sind dabei die Bearbeitung der Unterlagen der URANIA (Bestand DY 11), des Zentralinstituts für Sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED und weiterer Abteilungen der SED (Bestand DY 30), der Stiftung Nord-Süd-Brücken (Bestand B 506) sowie des Kulturbunds der DDR (Bestand DY 27).



Inhaltlich werden sicherlich die nur 0,8 lfm (24 AE) der Zentralen Parteikontrollkommission der SED/Schiedskommission (Bestand DY 30) besondere Aufmerksamkeit auf sich ziehen, die im Dezember 2018 vom Parteivorstand der Linkspartei (heute: Die Linke) übernommen wurden. Sie beinhalten Unterlagen zur Überprüfung von Parteiverfahren aus den Jahren 1949 bis 1991 und zur Rehabilitierung, darunter auch Materialien zu Robert Havemann und Franz Dahlem.

Außerdem wurden 2021 verschiedene Nachlässe von Mitgliedern der DDR-Regierungen seit Nov. 1989 und von Botschaftern der DDR erschlossen. Zu nennen sind hier die Nachlässe von Lothar de Maiziere, Christa Schmidt, Hel-

mut Domke, Manfred Dott, Winfried Pickart, Peter Pollack, Hans Voß, Peter Steglich, Manfred Schmidt und Johannes König.

Die Erschließung von Nachlässen ging auch 2021 weiter voran. Vier größere Nachlassübernahmen (7 lfm Schriftgut) wurden zunächst in vorläufigen Verzeichnissen erfasst, um einen groben Überblick zur Überlieferung zu erhalten und einen provisorischen Zugang zu ermöglichen. Für den Nachlass von Karl Schirdewan (6 lfm) existiert nun eine grobe Ordnung und Bewertung, so dass die Verzeichnung in 2022 erfolgen kann.

Insgesamt konnten im Jahr 2021 rund 106 lfm (3.758 AE) Nachlass-Schriftgut im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten für Benutzungen zugänglich gemacht werden.

2.1.2 Audiovisuelles Archivgut

Die 2018 gestartete Überarbeitung und Migration der Biographischen Fotosammlung der SAPMO (BILDY 10) konnte 2021 erfolgreich fortgesetzt werden. Inzwischen sind Angaben zu mehr als 80% der Sammlung über INVENIO in 15.766 VE auswertbar. Die Sammlung enthält Fotografien von Funktionären der deutschen Arbeiterbewegung und der SED wie auch der Blockparteien und der Massenorganisationen der DDR. Hauptsächlich handelt es sich bei den bearbeiteten Teilen um Bilder von Persönlichkeiten der Arbeiterbewegung bis Anfang des 20. Jh. sowie eine reichhaltige alphabetische Bildsammlung zu Zeitgenossen dieser Epoche. Mit der stark erweiterten Zugänglichkeit von BILDY 10 über INVENIO nahm die Nachfrage dort spürbar zu.

Zudem konnten 2021 ca. 2.000 digitalisierte Plakate der SAPMO-PLAKY-Sammlungen in die interne Bilddatenbank DC 5 des Bundesarchivs eingelesen sowie ca. 300 davon im Digitalen Bildarchiv online zur Verfügung gestellt werden. Die Migration sämtlicher bisher ausschließlich in ARGUS vorliegender Erschließungsdaten zu PLAKY 1 (ca. 4.000 VE) nach BASYS wurde 2021 vorbereitet und erfolgte Anfang des Jahres 2022.

2.1.3 Tonträger

Seit 2015 werden die Tondokumentensammlungen der SAPMO mit detaillierten Zeitprotokollen erschlossen. Im Jahre 2021 wurden 1.198 Tondokumente abschließend bearbeitet und 46 Tonträger kassiert. Bisher nur in der Datenbank kassierte VE wurden ausgesondert und eine Kassation oder Rückgabe veranlasst. Damit konnten die Arbeiten an allen derzeit im Bundesarchiv vorliegenden SAPMO-Tonbeständen (TONY 1 bis 51) abgeschlossen werden.

2.2 Zusammenführung der Erschließungsinformationen in BASYS

Im Berichtsjahr wurde die Überführung der letzten noch in MidosaXML und ARGUS vorliegenden Erschließungsdaten nach BASYS vorgenommen, darunter der Bestand DY 24 FDJ; damit ist der reine Datentransfer abgeschlossen. Die Nach- und Anpassungsarbeiten an den migrierten Daten dauern jedoch noch an, da verschiedene Fehler und Unzulänglichkeiten korrigiert werden müssen. Dies konnte zum Teil von den wegen Corona in größerem Umfange von Zuhause arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erledigt werden. Sie überprüften, korrigierten und präzisierten zugleich auch weitere Findmittel und Verzeichnungsangaben, die bei früheren Retrokonversionsarbeiten fehlerhaft in die Datenbank übernommen worden waren. Insgesamt konnten so 10.366 (2020: 10.212) Verzeichnungseinheiten (Datensätze) in BASYS redaktionell überarbeitet werden.

Die Migration der Digitalisate steht allerdings noch aus, da diese wegen Datenschutzproblemen bislang nicht nach BASYS übertragen werden konnten. Durch die bereits erwähnte Rechteprüfung in den Beständen DY 30 SED und DY 3023 Büro Günter Mittag – insgesamt 212.142 (2020: 235.648) Digitalisate (Einzelblätter) – sind nun für große Teile die Voraussetzung für eine Übertragung geschaffen, die in diesem Jahr erfolgen soll. Außerdem werden derzeit noch Gespräche mit der IT geführt, um die Möglichkeiten auszuloten, ob und unter welchen Voraussetzungen sich weitere Angaben der Sach-, Orts- und Personenindizes aus Midosa nach BASYS transferieren lassen.

2.3 Ergänzungen in Portalen und Netzwerken

Seit August 2014 präsentierte der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen (BStU) seine Findbücher und die Beständeübersicht online über ARGUS. Auch wenn perspektivisch eine Übernahme dieser Daten in die nun gemeinsame Datenbank BASYS erfolgen soll, wurden in 2021 noch 28 (2020: 62) neue oder aktualisierte Findbücher des Stasi-Unterlagenarchivs (StUA) in die Online-Anwendung ARGUS hochgeladen. Zudem erfolgte noch eine Aktualisierung der Beständeübersicht im Internet.

Da ARGUS bis Ende 2022 vermutlich vollständig in BASYS überführt sein wird, dürfte diese Aufgabe zukünftig entfallen.

2.4 Erschließung von Bibliotheksgut

Ende 2021 verfügte das Bundesarchiv über ca. 2,1 Mio. Bände an Bibliotheksgut. Davon können im Online-Katalog 1.057.005 (2020: 1.043.717) Bände mit 729.125 (2020: 722.101) Titeln recherchiert werden. Somit sind 50 Prozent des Gesamtbestandes online recherchierbar; weitere ca. 30 Prozent sind in Zettelkatalogen nachgewiesen. Rund 20 Prozent sind noch unerschlossen.

Mehr als zwei Drittel der Medien, 1,7 Mio. Bände, werden in Berlin-Lichterfelde gelagert.

Dienstort	Titel	Normdaten	Exemplar- daten	Lokal- daten	Gesamt
Berlin-Lichterfelde	592.936	176.839	848.471	71.568	1.689.814
Koblenz	83.343	15.840	135.907	40.288	275.378
Freiburg	30.011	5.749	43.413	30.144	109.317
Bayreuth	14.299	2.923	22.426	14.510	54.158
Rastatt	6.425	287	2.866	2.452	12.030
Ludwigsburg	2.111	62	3.922	182	6.277
Summe	<u>729.125</u>	<u>201.700</u>	<u>1.057.005</u>	<u>159.144</u>	<u>2.146.974</u>

Tabelle: Erschließungsdaten im Online-Katalog, verteilt auf die Dienstorte des Bundesarchivs

2.4.1 Entwicklung des Online-Katalogs und der Datenbank Aleph

Im vergangenen Jahr sind in der Bibliothek 9.813 (2020: 9.176) Titel formal und sachlich erschlossen, 19.558 (2020: 21.286) Exemplardatensätze erfasst, 2.810 (2020: 3.076) Lokaldatensätze sowie 6.438 (2020: 5.149) Normdatensätze der GND angelegt worden. Alle neu erfassten Erschließungsinformationen kann man direkt im Online-Katalog recherchieren und, falls gewünscht, bestellen.

Die Erschließungsdaten im Online-Katalog wurden in 363 (2020: 1.576) Fällen mit Inhaltsverzeichnissen, Volltexten, E-Books oder Links angereichert; insgesamt erfolgten 2.442 (2020: 3.532) Zugriffe auf diese Zusatzinformationen. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher des Online-Katalogs signifikant auf rund 641.980 (2020: 434.480).

In der Bibliotheksdatenbank Aleph konnten alle benötigten Änderungen eingerichtet werden, um eine Erschließung von Provenienzen zu ermöglichen.

In die Ansicht des Datenbank-Informationssystem (DBIS) der Bibliothek des Bundesarchivs wurden 18 (2020: 55) Datenbanken neu aufgenommen. Aktuell sind 326 speziell auf die Bestände des Bundesarchivs abgestimmte Datenbanken über DBIS zugänglich.

2.4.2 Konversion von konventionellen Katalogen

Um die Titel online recherchierbar zu machen, bleibt die Überführung der Informationen aus unterschiedlichen konventionellen Zettelkatalogen in die Bibliotheksdatenbank eine wichtige Aufgabe.

Im Berichtsjahr wurden in Eigenkonversion 9.766 (2020: 12.284) Bände formal erschlossen. Es handelte sich dabei um folgende Bestände: Kleinliteratur der SED, Exemplardaten verfilmter Periodika, Überarbeitung veralteter Titelaufnahmen aus der Zeitschriften- und Sammelbandauswertung, Alte Drucke aus dem Bestand des IML sowie der Bibliotheksbestand des Standorts Reinickendorf (Abteilung PA des Bundesarchivs). Diese Projekte werden im Folgejahr fortgeführt.

2.4.3 Verbundkatalog und Portale

Die Bibliotheksbestände des Bundesarchivs sind nicht nur über die Internetseite des Bundesarchivs, sondern weiterhin auch über den Index des Kooperativen Bibliotheksverbundes Berlin-Brandenburg (KOBV) und über den Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK) zugänglich. Die Literatur des Bundesarchivs zum Thema Film wird außerdem seit Ende 2017 im Fachportal adlr.link (Advanced Delivery of Library Resources for Communication, Media and Film Studies) nachgewiesen. Monatlich erfolgt der Export aller neuen, korrigierten und gelöschten Datensätze an KOBV (24.441 Titel (2020: 23.204)) und adlr.link (329 Titel (2020: 587)).

2.4.4 Bibliotheksfachliche Zusammenarbeit im Bundesarchiv

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek im Bundesarchiv arbeiten dienstortübergreifend bei der Abstimmung des Sammlungsprofils, der Koordinierung der Erwerbungsmitel und bei der Erschließung in der Bibliotheksdatenbank zusammen. Dabei wurde die Betreuung der Dienstbibliotheken in Bayreuth und Ludwigsburg von den Koblenzer Kolleginnen, die der Bibliothek in Berlin-Reinickendorf von den Beschäftigten in Lichterfelde mit übernommen.

3. Benutzung

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie mussten alle Lesesäle des Bundesarchivs bis zum 15.03.2021 geschlossen bleiben. Auch danach wurde die Benutzung von den sehr knappen Lesesaalkapazitäten geprägt.

Am 6.9.2021 nahm das neue Benutzungszentrum in Berlin-Lichterfelde nach mehrjähriger Bauphase seinen Betrieb auf. Damit stellt das Bundesarchiv seinen Benutzerinnen und Benutzern erheblich verbesserte Bedingungen zur Verfügung: Das neue Gebäude ist architektonisch ansprechend konzipiert und bietet großzügige Räumlichkeiten mit einer modernen Ausstattung.

Angesichts der coronabedingten Beschränkungen und Vorschriften erweist sich insbesondere die Weitläufigkeit des Gebäudes als entscheidender Vorteil, der eine Erhöhung der Platzkapazitäten für Benutzungen ermöglichte und einen großen Antrieb für die termingerechte Eröffnung des Benutzungszentrums darstellte.

3.1 Archivbenutzungen

Die bereits im Vorjahr eingeführte rein elektronische Aktenführung und Vorgangsbearbeitung prägte auch 2021 die Beantwortung schriftlicher Anfragen im Bundesarchiv. Die entsprechenden Arbeitsabläufe und Prozesse an die Technik anzupassen und einzuüben, stellte eine Herausforderung dar, die mittlerweile aber als bewältigt gelten darf. Alle Anfragen zu Archivgut der SAPMO werden im Referat StA 1 gebündelt und bearbeitet. Da hierfür allerdings regelmäßig das Fachwissen der Nachbarreferate benötigt wird, unterstützen jeweils zwei Kolleginnen aus den Referaten StA 2 und StA 3 bei der Anfragenbearbeitung und der Benutzerberatung, so dass hier eine referatsübergreifende Benutzungsgruppe besteht.

Insgesamt wurden 2021 in den Archivreferaten 1.250 (2020: 1.007) Anfragen bearbeitet, davon 865 (2020: 779) federführend. Damit konnte im Vergleich zu den Vorjahren eine nicht unwesentliche Steigerung um etwa ein Viertel verzeichnet werden, was vermutlich mit der pandemiebedingten vorübergehenden Schließung und dauerhaften Verknappung des Platzangebots des Lesesaals zusammenhängen dürfte.

Etwa die Hälfte der Anfragen (51 %) hatte einen wissenschaftlichen oder publizistischen Hintergrund bzw. erfolgte im Rahmen der historischen Bildungsarbeit. Einen großen Anteil am Gesamtresearchaufwand bilden nach wie vor Personenrecherchen, vorwiegend an der Kartei zu Personen und Sachverhalten des antifaschistischen Widerstandskampfes (Antifa-Kartei).

Ca. 200 Eingänge (16 %) hatten einen amtlichen, privaten oder genealogischen Hintergrund. Bei den amtlichen und privaten Anfragen handelt es sich überwiegend um Versorgungsanfragen, insbesondere zu Löhnen und Tarifen im Zusammenhang mit Rentenansprüchen und Wiederbeschaffung verlorengangener Arbeitsnachweise, Zeugnissen sowie Lohn- und Gehaltsnachweisen.

Allein 237 schriftliche Anfragen betrafen ausschließlich oder in erster Linie Nachlässe, was ihre Relevanz für biographische Forschungen aber auch für verschiedenste Themen der DDR-Geschichte zeigt.

Die Berliner Beschäftigten des Referats FA 5, zu dem die Bild- und Tonbestände der SAPMO gehören, betreuten im Berichtsjahr mit 91 etwas weniger Benutzungsanliegen als im Vorjahr (2020: 130). Dafür stiegen durch die zunehmende Digitalisierung die Benutzungen von Fotos aus Stiftungsbeständen im Digitalen Bildarchiv von 71 auf 95.

3.2 Bibliotheksbenutzungen

Schriftliche Benutzeranfragen werden über eine einheitliche Bibliotheksadresse (bibliothek@bundesarchiv.de) koordiniert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Referate Benutzung und Medienbearbeitung beantworteten insgesamt 293 (2020: 310) schriftliche Anfragen. Dabei handelte es sich vor allem um bibliografische Auskünfte, Fragen zu Benutzungsmodalitäten vor Ort und dem Online-Katalog sowie thematische Auskünfte.

Die Bibliothek der SAPMO konnte ihren Leserinnen und Lesern insgesamt 196 Öffnungstage anbieten, was ungefähr dem Vorjahr entsprach. Bis Anfang September waren dies jeweils drei Leseplätze à drei Stunden pro Woche, die durch den Umzug in das neue Benutzungszentrum mehr als verdoppelt werden konnten, so dass seit Anfang November montags, mittwochs und donnerstags je zwei ganztägige Plätze zur Verfügung stehen. Dies nutzten 187 (2020: 247) Personen. Die Zahl der Neuanmeldungen belief sich auf 113 (2020: 128). 18 Benutzende kamen aus dem Ausland. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lesesaals erteilten 362 (2020: 480) Auskünfte telefonisch und 463 (2020: 548) Auskünfte vor Ort.

Im Unterschied zu den persönlichen Benutzungen stiegen die im automatisierten Bestell- und Ausleihverfahren getätigten elektronischen Ausleihen auf 6.657 (2020: 6.033). Für die kontaktlose Abholung und Rückgabe von entleibar Literatur wurden Termine vereinbart. Noch nicht elektronisch erfasste Publikationen müssen dagegen weiterhin aufwändig konventionell ausgeliehen werden. Ihre Zahl konnte auf 166 (2020: 297) abgesenkt werden.

Im Fernleihverkehr überwog die gebende Fernleihe mit 122 (2020: 147) Anfragen, darunter fünf Fernleihanfragen aus dem Ausland. Die Leihstelle bearbeitete außerdem zwei interne nehmende Fernleihbestellungen aus dem Haus.

3.3 Eröffnung des neuen Benutzungszentrums in Berlin-Lichterfelde

Die Bibliothek war in besonderem Maße vom Umzug in das neue Benutzungszentrum betroffen. Die Vorarbeiten für den Umzug umfassten Absprachen mit dem für die praktische Archivbenutzung zuständigen Referat BE 1 der Abteilung Bereitstellung über die Festlegung der Benutzungsprozesse, Umzugsplanungen für die Büroräume, die Katalogschränke sowie den Präsenzbestand, die Umarbeitung der Bibliotheksbestände aus dem Findmittelraum (insgesamt 1.259 Bände), die Planung der technischen Änderungen in der Bibliotheksdatenbank sowie die Festlegung der referatsinternen Workflows im neuen Gebäude. Nach den ersten Wochen Bibliotheksbetrieb in den neuen Räumen wurden die Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit im Lesesaal angepasst und optimiert.

Der Präsenzbestand der Bibliothek, der beim Auszug aus der „Kirche“ Ende 2018 magaziniert werden musste, konnte nun im neuen Benutzungszentrum endlich wieder öffentlich zugänglich gemacht werden. In Vorbereitung darauf wurde der Präsenzbestand aktualisiert, erheblich erweitert und an einigen Stellen umstrukturiert. 497 (2020: 95) Bände erhielten eine Signatur gemäß der sachlichen Systematik, um sie zusätzlich im Präsenzbestand aufstellen zu können.

4. Bestandsentwicklung

Der Umfang der Stiftungsbestände hat sich insgesamt nur geringfügig verändert. Unterschiede zu den Angaben in den Vorjahren entstanden durch Übernahmen und Neuerwerbungen (siehe Anlage 2 für die Übernahmen von Archivgut), Lagerungsoptimierungen, Neuverpackungen, Kassationen, Abgaben und Verwertungen. Die aktuellen Zahlen lauten:

	2021	2020
Archivgutbestände	12.192 lfm	12.206 lfm
Bibliotheksbestand in Berlin-Lichterfelde	33.788 lfm	33.708 lfm
Fotobestand der SAPMO	1.745.064	1.744.761
Plakate	13.181	13.848
Tonträger	8.320	8.206

4.1 Archivbestände

4.1.1 Übernahmen

2021 wurde mit ca. 51,5 lfm deutlich weniger Schriftgut zu Beständen, Nachlässen und Sammlungen übernommen als im letzten Jahr (2020: 80,2 lfm). Der größte Teil davon (79% oder 40,7 lfm (2020: 71,3 lfm)) entfiel auf Nachlass-Schriftgut, wobei 15 lfm Übernahmen zu neuen Nachlässen darstellten. Hervorzuheben sind hier die Nachlässe von Moritz Mebel, Karl Mollnau sowie Christitiana und Jörg-Rudolf Franke. Wie jedes Jahr wurden auch 2021 zu vielen bereits vorhandenen Nachlässen Unterlagen übernommen (rund 25 lfm). Die Pflege der Kontakte zu den Einbringern ist eine zeitaufwendige Aufgabe, die aber für eine sinnvolle Ergänzung der Bestände wichtig ist.

Insgesamt wurden acht Übereignungsverträge zu den Nachlässen von Werner Röhr, Walter Romberg, Bernhard Krebs, Franz und Emma Stenzer, Hertha Kuhrig, Christitiana und Jörg-Rudolf Franke, Hermann Jacobs sowie Hans Voß geschlossen. Außerdem konnten Hinterlegungsverträge zu den Nachlässen Walter Ulbricht sowie Ruth und Heinz Deutschland vereinbart werden. Die Verträge zu den Nachlässen Wilfriede Otto, Johanna Melzer und Walter Ruge erfordern erforderliche Änderungen.

4.1.2 Abgaben

Durch kontinuierliche Bewertungs- und Erschließungsarbeiten an den Archiv-Beständen der SAPMO gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Aussonderungen von Schriftgut, das nach seiner Provenienz in andere Archive gehört. 2021 wurden insgesamt 20 lfm Schriftgut an andere Archive abgegeben, u.a. ca. 7 lfm an das Landesarchiv Berlin, 3,5 lfm an das Hauptstaatsarchiv Weimar und 1 lfm an das Hauptstaatsarchiv Dresden.

Außerdem fanden innerhalb der Stiftungsbestände verschiedene Umgruppierungen statt. So wurden 2021 rund 13 lfm Bibliotheksgut an die Bibliothek, ca. 1.200 Fotos, 113 Plakate und verschiedene Tondokumente aus dem Nationalrat der Nationalen Front der DDR (DY 6), der URANIA (DY 11) und aus Nachlässen an das Referat FA 5 abgegeben. Das Referat FA 5 übernahm zu seinen Stiftungsbeständen zusätzlich ca. 600 Fotos aus der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz und dem Stadtteilarchiv Ottensen.

4.2 Bibliotheksbestände

Als Gesamtzugang verzeichnete die Bibliothek in Berlin-Lichterfelde 7.698 (2020: 10.584) Bände. Davon konnten 5.184 (2020: 9.349) Titel in den Bestand eingearbeitet werden, während sich 2.044 (2020: 1.235) Bände als nicht geeignet für die Einarbeitung erwiesen. Die Zugänge stammen aus Belegexemplaren, Erwerbungen, Nachlässen, Geschenken oder aus dem Tausch zwischen Bibliotheken.

Weitere 9,4 lfm Bibliotheksgut wurden ohne Bearbeitung ins Magazin eingelagert.

4.2.1 Erwerbung

Rund 4.000 Vorschläge für Neuerwerbungen wurden an den Katalogen überprüft und 2.343 (2020: 2.226) Bände bestellt sowie 291 (2020: 535) Belegexemplare angefordert.

38 Prozent der neu erworbenen Publikationen betrafen den angemeldeten Bedarf der Abteilungen BE, FA, PA (Monografien), der Verwaltung, des Personalrats und des Zwischenarchivs Hoppegarten.

Die Bibliothek unterzog ihre laufenden Abonnements an Zeitungen und Zeitschriften einer kritischen Prüfung und reduzierte diese fast um die Hälfte auf 136 (2020: 243).

4.2.2 Rückstandsbearbeitung

In Berlin-Lichterfelde lagern noch rund 325.000 Bände an unbearbeitetem Bibliotheksgut. Es stammt aus den in die Stiftung eingebrachten Bibliotheken oder aus Übernahmen von Archivabteilungen. Sie durchzusehen ist seit Jahren Aufgabe der Projektgruppe "Rückstandsbearbeitung von Bibliotheksbestand".

Im Jahr 2021 erfolgte eine befristete Besetzung der vakanten Sachbearbeiterstelle in der Projektgruppe, was zu einer Verdoppelung der bearbeiteten Mengen führte. So war die Sichtung von 16.642 (2020: 8.017) Bänden möglich, die am Online-Katalog und an konventionellen Katalogen überprüft wurden. Insgesamt 2.968 (2020: 1.849) Bände wurden für den Bibliotheksgeschäftsgang vorbereitet.

Bearbeitete Bestände	Bände / Hefte
DY 24 Freie Deutsche Jugend	9.300
N 2721 Gerhard Zwerenz	464
N 1320 Harry Hamm	143
Stadtarchiv Offenbach	378
DY 32 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft	1.085
Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED	5.272
Summe	<u>16.642</u>

Das Referat StB 2 sichtete zudem im Rahmen einer Praktikantenbetreuung den Nachlass Georg Leibbrandt mit 1.500 Bänden.

4.2.3 Verwertung von Publikationen

Bei der Bearbeitung des laufenden Zuganges und bei der Sichtung der noch unbearbeiteten Bestände konnte eine Reihe von Publikationen ermittelt werden, die nicht zum Erwerbungsprofil passten oder bereits vorhanden waren. Dies betraf im Berichtsjahr insgesamt 14.637 (2020: 6.386) Bände. Sie wurden entweder für andere Dienstorte bereitgestellt, verkauft, im Tausch anderen Bibliotheken angeboten oder – falls eine Verwertung nicht möglich war – makuliert.

4.2.4 NS-Raubgut

Das Referat StB 3 sucht weiterhin systematisch nach Bänden aus NS-Raubgut in der Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED.

Im Jahr 2021 wurde die Überprüfung von Bänden aus dem Zugangsjahr 1948 fortgesetzt. Vor dem Umzug in das neue Benutzungszentrum erfolgte zudem die vollständige Prüfung des Präsenz- sowie des Findmittelbestandes. Des Weiteren fielen auch bei der Rückstandsbearbeitung Bände mit Provenienzmerkmalen auf, welche ebenfalls zu untersuchen waren.

Insgesamt konnten 2021 1.901 (2020: 3.106) Bände überprüft werden. Davon erfolgte für 921 Bände eine Dokumentation von Provenienzmerkmalen in der Bibliotheksdatenbank, bei 786 (2020: 1.770) Bänden gelang eine Identifizierung als NS-Raubgut. Von diesen wurden 753 aus den Akzessionsunterlagen der Bibliothek gestrichen. Die übrigen 33 Bände stammten aus der Rückstandsbearbeitung.

Auch der Dublettenbestand der Publikationen mit Erscheinungsjahr vor 1945 wurde auf Provenienzmerkmale geprüft. Von den rund 9.700 Bänden konnten um die 3.200 Verdachtsfälle identifiziert werden.

Alle im Jahr 2021 als NS-Raubgut identifizierten Bände stammen aus dem Institut für Sozialforschung Frankfurt am Main. Das Bundesarchiv legte dem Institut für Sozialforschung im Berichtsjahr einen Vorschlag über eine Abgabvereinbarung sowie die Modalitäten zur praktischen Abwicklung der Restitution vor. Eine Rückmeldung steht aktuell noch aus.

5. Bestandserhaltung

5.1 Archivgut

Die direkten bestandserhalterischen Maßnahmen beschränkten sich im Jahr 2021 auf das gelegentliche Umpacken, Entmetallisieren und Einmappen im Zuge der Erschließung.

Allerdings kann auch die Digitalisierung als Maßnahme der Bestandserhaltung angesehen werden, da die Originale dann weitestgehend aus der Benutzung herausgenommen werden können und perspektivisch durch Lagerung in derzeit in Planung befindliche Kältemagazine eine größtmögliche Langzeiterhaltung erreicht werden soll. Insofern ist es sehr positiv, dass über die nachfrageinduzierte sog. *Digitalisierung on demand* einzelne Akten verschiedener Bestände, u.a. der SED (DY 30 und DY 3023) und der Kommunistischen Internationalen (RY 5), digitalisiert und nach erfolgter Rechteprüfung zum Teil online gestellt werden konnten.

Zusätzlich wurden Unterlagen des Historischen Archivs der KPD (RY 1) in die Digitalisierungsmaßnahmen einbezogen. Vorrangig betraf dies die Grundsatzdokumente sowie die Akten der Bezirksorganisation Berlin-Brandenburg-Lausitz Grenzmark, die nun im Internet bereitstehen. Insgesamt waren Ende 2021 aus dem Bestand nun 464 Akten mit 240.207 Digitalisaten über Invenio einsehbar. Falls Kapazitäten vorhanden sind, sollen sukzessive noch weitere Akten digitalisiert werden mit dem Ziel einer vollständigen Digitalisierung des KPD-Bestandes.

Nach erfolgreichem Projektabschluss wurde Ende 2020 das umfangreiche Digitalisierungsprojekt „Weimar – Erste Deutsche Demokratie“ aufgelöst. Für die „Digitalisierung von Archivgut aus der NS-Zeit“ hat sich eine neue kleinere Arbeitsgruppe gebildet. Diese stellte in 2021 zudem Mittel bereit, um noch Lücken in der Überlieferung vor 1933 zu schließen. So konnten noch weitere Akten der SAPMO aus den Jahren 1929 bis 1933 für die Digitalisierung ausgewählt werden.

Auch bei den Tönen der SAPMO ist eine schrittweise Bereitstellung über INVENIO vorgesehen, sofern sie keinen Schutzfristen mehr unterliegen und die Rechte dies zulassen. Erste Tondateien können bereits online abgehört werden.

5.2 Bibliotheksgut

Das Referat StB 1 bereitete 3.601 (2020: 3.612) Bände für den Buchbinder vor. Im Fremdauftrag gebunden wurden laufend gehaltene Zeitschriften, Broschüren aus dem Altbestand sowie neu erworbene ungebundene Werke.

Die hauseigene Restaurierungswerkstatt führte an 18 (2020: 14) Bänden konservatorische und restauratorische Maßnahmen durch, wie z.B. Laminieren bei Säurebefall oder Rückenreparaturen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die pandemische Lage schränkte die Möglichkeiten für öffentlichkeitswirksame Aktivitäten massiv ein. So sind auf Archivseite lediglich Zuarbeiten zu den Online-Galerien „Interzonenzug“ und „Päckchen von drüben“ zu nennen, die auf der Website des Bundesarchivs präsentiert werden.

In der Bibliothek erfolgte die Rücknahme der Bände, die im Vorjahr für das Digitalisierungsprojekt zur Hamburger Arbeiterpresse an die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg entliehen worden waren. Für Nacharbeiten ging ein Teil der Bände nach der Rückgabe aber erneut an den Digitalisierungs-Dienstleister der SUB Hamburg.

Das Deutsche Historische Museum Berlin fragte mehrere Bände der Bibliothek als Leihgaben für die Ausstellung „Karl Marx und der Kapitalismus“ an. Nach detaillierten Abstimmungen wurde schließlich ein Band für die Ausleihe vorbereitet. Die Ausstellung eröffnete am 10.2.2022.

7. Personalentwicklung

7.1 Personalveränderungen

Frau Evelyn Grünspek, Referatsleiterin StA 1, wechselte zum 1.7.2021 in eine andere Abteilung. Die Leitung des Kopfreferats übernahm danach vertretungsweise die Referatsleiterin des Referats StA 3, Frau Grit Ulrich.

Frau Miriam Arold (Referat StA 1) war das gesamte Jahr 2021 zum Umweltbundesamt abgeordnet.

Frau Esther Ludwig nahm zum 1.4. ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Referat StA 3 auf.

Herr Ulf Rahtje verließ das Referat StA 3 zum 1.12. und wechselte in eine andere Abteilung.

Herr Anton Kharlamov trat zum 1.3. seine Stelle als Sachbearbeiter im Referat StB 3 an. Die Stelle ist befristet bis 31.8.2022.

Herr Ricardo Riecke wechselte zum 15.3. vom Referat StB 1 in das Referat StB 2.

Frau Susann Werner war vom 15.8.-31.12. als Sachbearbeiterin im Referat StB 1 beschäftigt.

Frau Yvonne Kampa verabschiedete sich zum 5.10. in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit.

7.2 Ausbildung

Frau Solveig Nestler (Referat StA 2) war weiterhin als Ausbildungsverantwortliche des Bundesarchivs tätig.

Vom 22.2. bis 16.4. sowie vom 6.9. bis 1.10. absolvierten jeweils zwei Auszubildende (Fachrichtung Archiv) einen Ausbildungsabschnitt im Referat StA 3. Die einen bearbeiteten 3 lfm Schriftgut aus dem Bestand FDJ, die anderen 6 lfm Schriftgut aus dem Nachlass Ursel Ertel-Hochmuth.

Auch im Referat StA 1 wurden zwei Auszubildende während ihres sechswöchigen Ausbildungsabschnitts mit verschiedenen Erschließungsaufgaben betreut.

In der Bibliothek wurden im Berichtsjahr keine neuen Auszubildenden eingestellt. Ein FaMI im zweiten Ausbildungsjahr (Fachrichtung Archiv) absolvierte vom 27.9.-22.10. sowie vom 15.-19.11. ein Praktikum in der Bibliothek.

7.3 Fortbildung

Eine Mitarbeiterin von StB nahm an dem Workshop „Buchbinden und einfache Reparaturen“ teil, der an vier Terminen in Präsenz stattfand.

Am 11./12. März 2021 nahm die Referatsleiterin StB 3 am Online-Workshop des Arbeitskreises Provenienzforschung und Restitution in Bibliotheken teil und stellte das Projekt zur Ermittlung und Restitution von NS-Raubgut in der Bibliothek der SAPMO vor.

Anlage 1 zum Kuratoriumsbericht

Bewertung und Erschließung/Umsignierung/Migration von Archivgut 2021

Bestands-Nr.	Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand	Ifm	Davon Ifm			VE	VE	VE	Bemerkungen/Sonstiges
			Insges. bearbeitet	Kassiert	Abgabe				
DY 6	Nationalrat der Nat. Front	2,7	2,7						
DY 27	Kulturbund der DDR	6,5	3		3,5	91			Bewertung
DY 34	FDGB, Liquid.	4	1,5		2,5	150			Bewertung und Erschließung
DY 34	FDGB, Abt. Feriendienst	2,8			2,8	139			Bewertung und Erschließung
DY 38	IG Glas/Keramik	4			4	35			Erschließung (Erfassung von Personendaten), Rechteverwaltung
DY 39	IG Druck und Papier	0,4	0,01		0,03	3			Bewertung und Erschließung
DY 46	IG Metall	2	1,1	2	0,5	10			Bewertung und Erschließung
DY 46	IG Metall	2				20			Erschließung (Erfassung von Personendaten), Rechteverwaltung
DY 49	IG Textil/Bekleidung	2,2	1,5		0,7	26			Bewertung und Erschließung
DY 50	IG Transport und Nachrichtenwesen	4				36			Erschließung (Erfassung von Personendaten), Rechteverwaltung
DY 30	Institut für Sozialistische Wirtschaftsführung des ZK der SED	14			13	335			
DY 30	Zentrale Parteikontrollkommission der SED/ Schiedskommission	0,8			0,8	24			
DY 30	Abt. Gesundheitspolitik	1,3			82	82			
DY 30	Abt. Agitation	5	0,5		4,5	108			
DY 30	Abt. Parteiorgane – KIZ	7			7	178			
DY 3023	Büro Mittag					130			Zusatzinformationen im Rahmen der Rechteeinstufung der Digitalisate
RY 22	Archiv des Instituts für Sozialforschung an der Universität Frankfurt/Main	3			3	180			
DY 30	SED, Protokolle des Politbüros des ZK der SED							45.100 Digitalisate	Prüfung auf personenbezogene Belange für Invenio
DY 30	Büro Walter Ulbricht							72.582 Digitalisate	Prüfung auf personenbezogene Belange für Invenio
DY 30	Sekretariat Paul Merker							19.910 Digitalisate	Prüfung auf personenbezogene Belange für Invenio

Bestands-Nr.	Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand	Ifm	Davon Ifm			VE	VE	VE	Bemerkungen/Sonstiges
			Insges. bearbeitet	Kassiert	Abgabe				
DY 30	Büro Günter Mittag							74.550 Digitalisate	Prüfung auf personenbezogene Belange für Invenio
BY 1	Kommunistische Partei Deutschlands							50	
DY 13	Liga für Völkerfreundschaft	2			2	110			
DY 27	Kulturbund	4	1		3	110			
DY 64	Rat der Vors. der Kollegien der Rechtsanwälte	0,7	0,15		0,55	36		97	
DY 11	Urania	24,5	17	0,5	7	326			
DY 24	FDJ	3,4	1		2,4	285		3300	Klassifiziert, Rechtesetzung und Korrekturlesen
DY 19	VdgB	2,2	1,1		1,1	71			
B 506	Stiftung Nord-Süd-Brücken	7			7	33		612	
B 513	Solidaritätsdienst international e.V.	0,7		0,1	0,6	14			Abgabe an StB 2
B 515	Erinnerungsbibliothek DDR	1,2		0,1	1,1	2		47	Abgabe an StB 2
SGY 19	Biograf. und dok. Sammlung zur dt. Geschichte	0,01			2	2			
SGY 30	Sammlung Erinnerungen	0,01			0,01	1			
SGY 31	Marx-Engels-Archiv	0,5			0,5	26			
	ZUSAMMEN (ohne Nachlässe)	107,92	30,56	2,70	151,59	2.563	0	4.106	
NY 4624	Nachlass Heinz Kurze	4	0,3	1	2		16		auf Kartonebene erfasst
NY 4611	Nachlass Erika Schmidt	0,1	0,08		0,02	1			
NY 4430	Nachlass Max Reitersleben	0,05	0,03		0,02	3			eingearbeitet in bestehende Akten
NY 4664	Nachlass Werner Wünschmann	0,2			0,2	3			
NY 4123	Nachlass Walter Schulz	0,03			0,03	1			
NY 4124	Nachlass Robert Stamm	0,2	0,2		0,2	3			
NY 4125	Nachlass Christoph Wurm	0,02			0,02	1			
N 2836	Nachlass Werner Röhr	2,8			2,8		20		auf Kartonebene erfasst
NY 4619	Nachlass Gunnar Winkler	0,01			0,01	1			
NY 4095	Nachlass Otto Buchwitz	0,1			0,1	2			
NY 4140	Nachlass Karl Bathke	0,01	0,01						
NY 4681	Nachlass Herta Kuhrig	1,6	0,3		1,3		10		auf Kartonebene verzeichnet
NY 4674	Nachlass Ursula Böhnke-Kuckhoff	0,9			0,9		6		Auf Kartonebene verzeichnet

Bestands-Nr.	Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand	Ifm	Davon Ifm			VE	VE	VE	Bemerkungen/Sonstiges
			Insges. bearbeitet	Kassiert	Abgabe				
NY 4638	Nachlass Paul Lauerwald	0,02			0,02	1			
NY 4581	Nachlass Rudolf Dörrier	0,06	0,01		0,05	2			
NY 4665	Nachlass Dieter Schiller	0,35	0,1		0,25	12			
N 2665	Nachlass Johannes König	0,35	0,05		0,3	13			
NY 325	Nachlass Ursel Erthel-Hochmuth	4			4	110			
N 2771	Nachlass G. und D. Winkler	1,5		1,2	0,3		3		Abgabe BE 5 und BLHA
N 2789	Nachlass Lothar de Maizère	0,8	0,1	0,3	0,4	31			Abgabe Bildarchiv
NY 4229	Nachlass Elfriede Paul	0,46	0,03	0,03	0,4	25		72	Abgabe Bildarchiv
NY 4502	Nachlass Ruth Werner	0,58	0,12	0,12	0,34	20		57	Abgabe Bildarchiv
NY 4680	Nachlass Franz und Emma Stenzer	0,87	0,17	0,4	0,2	26			Abgabe Bildarchiv
NY 4462	Nachlass Herman Rakow	0,21	0,04	0,02	0,15	19			Abgabe Bibliothek
NY 4656	Nachlass Solweig Steller-Wendland	0,05			0,05	3			
NY 4679	Nachlass Anneliese und Georg Groscurth	0,2			0,2	4			
NY 4567	Nachlass Karl Schirdewan	6	0,6						grob geordnet und bewertet, für Verzeichnung vorbereitet
N 2672	Nachlass Peter Pollack	0,04			0,04	2			
N 2700	Nachlass Christa Schmidt	0,28	0,14		0,14	11			
N 2674	Nachlass Manfred Dott	0,03			0,03	2			
N 2699	Nachlass Helmut Domke	0,28			0,28	11			
N 2704	Nachlass Hans Ranke	0,55			0,55	24			
N 2775	Nachlass Peter Steglich	0,28			0,28	12			
N 2795	Nachlass Günter Sarge	0,5			0,5	6			
N 2671	Nachlass Winfried Pickart	1	0,33		0,67	28			
N 2746	Nachlass Hans Voß	0,66		0,11	0,55	22			
N 2628	Nachlass Manfred Schmidt	0,67	0,14		0,53	26			
N 2628 Bild	Nachlass Manfred Schmidt	1,14	0,02		1,12	45			
N 2812	Nachlass Lothar Borbe	1,78	0,28		1,5	70			
N 2754	Nachlass Gisela Steineckert	0,2			0,2	10			
N 2500	Dieckmann, Johannes	0,01			0,01	1			
N 2510	Stanek, Josef							79	
N 2517	Kormes, Karl	1			1	6			v.a. Gegenständliches, Abgabe von 2 Tonträgern

Bestands-Nr.	Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand	Ifm	Davon Ifm			VE	VE	VE	
			Insges. bearbeitet	Kassiert	Abgabe				
N 2535	Forberger, Siegfried	1		0,5	0,5	13			Abgabe an StB 2
N 2537	Gregor, Günter							35	
N 2556	Maron, Karl	0,47			0,47	13			
N 2556 Bild	Maron, Karl.- Bildbestand	0,4			0,4	9			
N 2557	Fölsch, Renate u. Hans-Joachim	2,02		0,02	2	96			Abgabe an StB 2, Übergabe Datenträger über MD an IT 4
N 2560	Diller, Helmut	0,03			0,03	4			
N 2562	Reichelt, Hans	2		0,9	1,1	22			Abgabe an StB 2
N 2564	Ruge, Walter	5,2	1,3	0,2	3,7	164			Abgabe an StB 2
N 2564 Bild	Ruge, Walter.- Bildbestand	2	1		1	42			
N 2568	Just, Gustav u. Heide	0,9			0,9	25			
N 2572	Rabe, Ulrich	1,2	0,2		1	17			
N 2572	Rabe, Ulrich	3,9			3,9	28			
N 2572	Rabe, Ulrich								182
N 2573	Kurze, Gottfried	0,03			0,03	3			44
N 2576	Fricke, Dieter								137
N 2590	Gersch, Wolfgang								74
N 2597	Schädlich, Karlheinz	1,15	0,2	0,25	0,7	37			Abgaben an StB2 u. FA 5
N 2597 Bild	Schädlich, Karlheinz.- Bildbestand	0,28			0,28	10			
N 2599	Ledermann-Schawohl								37
N 2599 Bild	Ledermann-Schawohl.- Bildbestand								1
N 2601	Böttger, Siegfried	0,1		0,05	0,05	4			Abgabe an StB 2 u. FA 5
N 2601 Bild	Böttger, Siegfried.- Bildbestand	0,04			0,04	1			
N 2607	Kühn, Werner	1,4			1,4	55			
N 2611	Meyer, Günther								36
N 2624	Grabley, Peter	0,02			0,02	1			
N 2636	Wohlert, Leopold								2
N 2638	Funda, Rolf	1,02		0,02	1	34			Abgabe an StB 2
N 2646	Wolff, Friedrich	0,04			0,04	2			
N 2648	Neugebauer, Bernhard	0,14			0,14	1			
N 2654	Kluge, Paul-Dieter	1,16	0,3	0,1	1,3	41			Abgabe an StB 2
N 2654 Bild	Kluge, Paul-Dieter.- Bildbestand	0,28			0,28	19			
N 2656	Rapoport, Ingeborg	0,4			0,4	9			

Bestands-Nr.	Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand	Ifm	Davon Ifm			VE	VE	VE	Bemerkungen/Sonstiges
			Insges. bearbeitet	Kassiert	Abgabe				
N 2658	Rapoport, Samuel Mitja	1,7		0,2	1,5	46			Abgabe an StB 2 u. Rückgabe Bücher
N 2667	Swieczkowski, Klaus	0,04			0,04	2			
N 2669	Kinne, Familie	0,84			0,84	37			
N 2669 Bild	Kinne, Familie.- Bildbestand	0,14			0,14	2			
N 2680	Mielke, Werner	0,5			0,5	13			
N 2722	Rathig, Fritz	3	0,7	0,05	3	120			Vorarbeit Wernicke, Abgabe an StB 2
N 2722 Bild	Rathig, Fritz.- Bildbestand	0,4			0,4	26			
N 2730	Senenko, Heinz	3,2	0,05	0,35	2,8	92			Abgabe an StB 2
N 2730 Bild	Senenko, Heinz.- Bildbestand	0,61	0,05		0,56	17			
N 2758	Kupfer, Dietrich	0,05			0,05	2			
N 2763	Eberlein, Gotthardt	0,01			0,01	1			
N 2773	Schmidt, Heinz H.	0,04			0,04	1			
N 2784	Finker, Kurt	0,25			0,25	10			
N 2787	Scheler.- Familie	0,62		0,2	0,42	7			Abgabe Tonträger an FA5
N 2791	Eichner, Klaus u. Ulla							86	
N 2793	Lapp, Peter Joachim	0,01		0,01					Abgabe an StadtA Halle
N 2799	Moras, Erwin	0,42		0,42		12			
N 2803	Grasnick, Georg	0,71			0,71	10			
N 2813	Nissel, Reinhard	1,3		0,3	1	25			Abgabe für DP 1 an BE 5
N 2816	Niehof, Hans-Jürgen	1,4		0,3	1,1	30			Abgabe an BE 5 u. StB 2
N 2816 Bild	Niehof, Hans-Jürgen.- Bildbestand	0,4			0,4	10			
N 2819	Richter, Wolfgang	0,02		0,02					Abgabe an StB 2
N 2823	Schulz, Günter	0,28			0,28	9			
N 2834	Brauer, Rudolf	0,4		0,4					Abgabe an StB 2
N 2837	Kuntsche, Siegfried							178	Abgabe an StB 3
N 2838	Winterfeldt, Rudolf	0,6			0,6	13			
N 2843	Mollnau, Karl A.	3,08			3,08	210			
	ZUSAMMEN (Nachlässe)	79,09	6,85	7,47	60,06	1.902	55	1.020	
	ALLE ZUSAMMEN	187,01	37,41	10,17	211,65	4.465	55	5.126	

Anlage 2 zum Kuratoriumsbericht
Übernahmen von Archivgut 2021

Bestands-Nr.	Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand	Ifm	Abgebende Stelle
NY 4638	Nachlass Lauerwald, Paul	0,02	selbst
NY 4665	Nachlass Schiller, Dieter	0,4	selbst
N 2771	Winkler, Gisela und Dietmar	1,5	selbst
NY 4229	Nachlass Elfriede Paul	0,5	Daniel Küchenmeister
NY 4502	Nachlass Ruth Werner	0,6	Familie
NY 4680	Nachlass Franz und Emma Stenzer	1	Trögel
NY 4656	Nachlass Solweig Steller – Wendland	0,05	Familie
NY 4679	Nachlass Anneliese und Georg Groscurth	0,2	Familie
N 2844	Nachlass Christiana und Jörg- Rudolf Fran	10	Jens Franke Sohn
N 953	Minow, Fritz	0,12	Müller, Michael
N 2562	Reichelt, Hans	2	Müller, Michael
N 2568	Just, Gustav und Heide	0,05	Just, Martin
N 2572	Rabe, Ulrich	1,2	Rabe, Ulrich
N 2573	Kurze, Gottfried	0,05	Kurze, Gottfried
N 2573	Kurze, Gottfried	0,1	Kurze, Gottfried
N 2625	Schupp, Waldemar	0,15	Fröhlich, Jörg
N 2654	Kluge, Paul-Dieter u. Eva	0,25	Kluge, Paul-Dieter
N 2656	Rapoport, Ingeborg	0,4	Wauer, Brigitte
N 2667	Swieczkowski, Klaus	0,01	Swieczkowski, Klaus
N 2694	Käding, Jürgen u. Edda	1,4	Käding, Edda
N 2695	Hartmann, Wolf-D.	5,5	Hartmann, Wolf-D.
N 2696	Hanke, Brunhilde	0,2	Müller, Michael
N 2758	Kupfer, Dietrich	0,04	Kupfer, Jürgen
N 2814	Hildebrandt, Jörg	0,08	Hildebrandt, Jörg
N 2816	Niehof, Hans-Jürgen	0,1	Niehof, Hans-Jürgen
N 2839	Mebel, Moritz u. Sonja	3,6	Näther, Jens
N 2841	Heinke, Harald	3,6	Baumgarten-Heinke, Gabriele
N 2841	Scholz, Paul	1,3	Bank, Tobias
N 2843	Mollnau, Karl A.	6,3	Mollnau, Marcus
	ZUSAMMEN (Nachlässe)	40,72	
SgY 19	Biographische und dokumentarische Sam	0,01	unbekannt
DY 27	Kulturbund	0,02	Kulturring e. V.
DY 64	Rat der Vors. der Kollegien der RA	0,7	Friedrich Wolf und Grischa Worner
DY 55	VVN	0,3	BE 2
DY 12	DTSB	0,5	FC Union
B 506	Stiftung Nord-Süd-Brücken	7	Stiftung Nord-Süd-Brücken
B 513	Solidaritätsdienst international	2,1	Solidaritätsdienst international
B 515	Erinnerungsbibliothek DDR e.V.	0,2	Funda, Rolf
	ZUSAMMEN (ohne Nachlässe)	10,83	
	ALLE ZUSAMMEN	51,55	

Anlage 3 zum Kuratoriumsbericht für das Jahr 2021

Bibliothek in Zahlen

Gesamtbestand

Gesamt:	1.689.400 Bände (=33.788 lfm)
Online-Katalog:	848.471 Bände
Konventioneller Katalog:	500.000 Bände
Unbearbeitet:	335.000 Bände

Bestandsaufbau

Inventarisierung:	5.184 Bände
Beleganforderung:	291 Titel
Ausgaben:	68.979,47 €
Bestandsverwertung:	14.637 Bände
Makulatur:	11.785 Bände
Rückstand (Einlagerung EPB):	470 Bände

Erschließung

Titel:	8.368
Normdaten:	5.874
Exemplare:	15.886
Lokaldaten:	1.337
Schlagwörter:	17.492
Kataloganreicherung:	363 Objekte
Zugriff auf Digitale Objekte:	2.442

Konversion

Formalerschließung:	9.766 Bände
---------------------	--------------------

Rückstandsbearbeitung

Sichtung:	16.642 Bände
-----------	---------------------

NS-Raubgut

Prüfung:	1.901 Bände
ermitteltes Raubgut:	786 Bände

Benutzung

Öffnungstage im Jahr:	196
Bibliotheksbesuche:	399
Auskünfte ¹ :	1.118
Ausleihen ² :	6.823
Fernleihe (gebend):	122

¹ Telefonisch, persönlich und schriftlich.

² Elektronisch und konventionell. Davon ca. 30% dienstliche Ausleihen; ca. 30% außer Haus; ca. 30% Benutzersaal.

Anlage 4 Übernahmen Bibliothek 2021

Nachlässe

Bestandsnummer	Bestandsbezeichnung	Umfang (Bände)	davon in Bestand übernommen	abgebende Stelle
N 2381	Kühnemann, Arnold und Hildegard	4	4	StA 3
N 2535	Forberger, Siegfried	50	39	StA 3
N 2551	Behrend, Manfred und Hanna	1	0	StA 3
N 2557	Fölsch, Renate	1	0	StA 3
N 2562	Reichelt, Hans	55	27	StA 3
N 2564	Ruge, Walter	12	8	StA 3
N 2564	Ruge, Walter	6	6	StA 3
N 2575	Riege, Gerhard	16	15	StA 3
N 2579	Selle, Karlheinz	4	4	StA 3
N 2597	Schädlich, Karlheinz	13	12	StA 3
N 2601	Böttger, Siegfried	1	0	StA 3
N 2610	Faber, Franz	1	0	StA 3
N 2611	Meyer, Günther	1	0	StA 3
N 2638	Funda, Rolf	1	0	StA 3
N 2651	Podewin, Norbert	1	0	StA 3
N 2654	Kluge, Paul-Dieter	4	4	StA 3
N 2658	Rapoport, Samuel Mitja	17	8	StA 3
N 2663	Schörnig, Fritz	181	179	StA 3
N 2668	Winkermann, Werner	1	0	StA 3
N 2669	Kinne	1	0	StA 3
N 2671	Pickart, Winfried	15	7	StA 3
N 2679	Rosenfeld, Günter	9	7	StA 3
N 2681	Neubauer, Alfred	3	2	StA 3
N 2695	Hartmann, Wolf D.	2	1	StA 3
N 2713	Laminski, Adolf	33	15	StA 3
N 2722	Rathig, Fritz	22	22	StA 3
N 2726	Niebsch, Gerda	149	115	StA 3
N 2729	Nick, Harry	1	0	StA 3
N 2730	Senenko, Heinz	47	34	StA 3
N 2730	Senenko, Heinz	3	1	StA 3
N 2746	Voss, Hans	10	5	StA 3
N 2795	Sarge, Günter	1	0	StA 3
N 2816	Niehof, Jürgen	9	8	StA 3
N 2819	Richter, Wolfgang	1	1	StA 3
N 2821	Most, Edgar	5	5	StA 3
N 2834	Brauer, Rudolf	48	33	StA 3
NY 4229	Paul, Elfriede	5	4	StA 3
NY 4462	Rakow, Hermann	4	4	StA 3
NY 4611	Schmidt, Erika	1	0	StA 3
NY 4624	Kurze, Heinz	134	96	StA 3
NY 4674	Kuckhoff, Armin-Gerd und Böhnke-Kuckhoff, Ursula	45	29	StA 3
NY 4676	Müller, Egon	1	0	StA 3
NY 4676	Müller, Egon	11	11	StA 3
NY 4681	Kuhrig, Heinz und Herta	1025	679	StA 3
	NL Worner, Heinz und Gertrud	75	60	StA 3
Summe		2.030	1.445	

Sonstige

Bestandsnummer	Bestandsbezeichnung	Umfang (Bände)	davon in Bestand übernommen	abgebende Stelle
B 506	Stiftung Nord-Süd-Brücken	1	0	StA 3
B 515	Erinnerungsbibliothek DDR	2	2	StA 3
DY 46	IG Metall	7	5	StA 1
	BE 5	5	5	BE 5
	AT 1	22	15	AT 1
	BA Potsdam	4	2	AT 1
	StA 2	2	2	StA 2
	cinifest 2020	1	0	FA 1
	Verleihkataloge UFA, TOBIS	200	200	FA 5
	DVD: Palast der Republik	1	1	StA 3 / FA
	FA-Findmittelraum	2	2	FA 1
	BE 3	2	2	BE 3
Summe		249	236	